

Bern, 27. Juni 2019

An ausgewählte Medien
(mit der Bitte um Veröffentlichung)

Pestizid-Initiativen: Nationalrat lehnt sogar Gegenvorschlag ab

Die Schweizer Demokraten (SD) bedauern, dass der Nationalrat sowohl den beiden Volksinitiativen als auch einem allfälligen Gegenvorschlag die Unterstützung verweigert hat. In der Schweiz werden jährlich 2'000 Tonnen Pestizide auf den Feldern ausgebracht. Das ist im Verhältnis zur Fläche eine grössere Menge als in allen Ländern um uns herum. Dabei handelt es sich um giftige Substanzen, welche teilweise unter Verdacht stehen, krebserregend zu sein. Ausserdem existieren Schädlingsbekämpfungsmittel, die für das zunehmende Bienensterben mitverantwortlich sind. Die Tiere kommen mit diesen Nervengiften in Kontakt und verlieren dann die Orientierung. Letztlich gelangen die Pestizide ins Grundwasser, was ebenfalls unser Trinkwasser beeinträchtigt. Regelmässig überschreitet man an den Messstandorten in der ganzen Schweiz die maximal zulässigen Grenzwerte. Deshalb kann die Reinheit der hiesigen Nahrungsmittel und somit die Gesundheit des Menschen nur mit restriktiven Massnahmen ausreichend sichergestellt werden.

Schweizer Demokraten (SD)
Adrian Pulver
SD-Geschäftsführer